

## Ressort Bau

### Sonnenkollektoren/Solarpanels

Die Baukommission muss immer wieder feststellen, dass Sonnenkollektoren/Solarpanels installiert werden ohne die Einreichung eines Baugesuchs. Dies geschieht vor allem immer öfters bei den Häuschen in den Maiensässzonen. Die Gemeindeverwaltung weist hiermit die Einwohner ausdrücklich darauf hin, dass gemäss dem Bau- und Zonenreglement der Gemeinde Visperterminen, eine Bewilligungspflicht für die Montage von Solarzellen besteht (siehe Artikel 5 und Artikel 19). Zudem ist die Installation so zu planen, dass die Kollektoren flach auf dem Dach angebracht werden und nicht vom Dach abstehen dürfen.

Wir bitten um Kenntnisnahme.

### Fotos - Brand vom 17. Mai 2012 in der Parmili



### Aus der Marketingkommission

„Jetzt geht es endlich los“, schrieb am 16. April 2012 der Walliser Bote, der durch Melanie Biaggi beim symbolischen Spatenstich vertreten war. Denn am 14. April 2012 begannen mit dem Spatenstich die geplanten Abbrucharbeiten für den Aus- und Neubau des Alters- und Pflegeheims Hengert.

Dieser symbolischen Handlung ging die 2. ordentliche Stif-  
terversammlung voraus. Erfreulich und motivierend für den  
Stiftungsrat war die Anzahl Stifter, die von 2 auf 280 gestiegen  
ist. Der Stiftungsrat hofft, dass sich die Stifterzahl erneut nach  
oben verändert. In diesem Sinne ist die Tärbiner Bevölkerung  
noch immer eingeladen, das Projekt mit einem finanziellen  
Betrag zu unterstützen. Die Stif-  
terversammlung informierte  
zudem über die erreichten Jahresziele und die wichtigsten  
Meilensteine des Aus- und Neubaus. Höhepunkte waren u.a.  
der Staatsrats-Entschluss für die Subventionierung des Al-  
ters- und Pflegeheims Hengert, die rasche Bewilligung der  
Gemeinde und die bisher eingegangenen Privatspenden.

Im Frühjahr 2013 sollte der Neubau fertig gestellt sein und  
dann folgt die Sanierung der bestehenden Alterswohnung.  
Der Stiftungsrat ist zuversichtlich, dass im Spätherbst 2013  
das fertige Alters- und Pflegeheim mit seinen 16 Betten den  
normalen Betrieb wieder aufnehmen kann.

Bis im Spätherbst gibt es jedoch noch viel zu tun. Und dafür  
brauchen wir Unterstützung - in welcher Form auch immer -,  
die wir wohlwollend und für eine gute Sache annehmen.

### Aus der Baukommission

#### Abbrucharbeiten beendet

Endlich konnten nun die Abbrucharbeiten in Angriff genom-  
men werden. Dies war zugleich der Beginn der Ausführungs-  
phase des Alters- und Pflegeheims Hengert und sicher auch  
ein Zeichen, dass das langersehnte Projekt nun in die Real-  
ität umgesetzt wird. Dieser Schritt ist der letzte und zugleich  
auch der wichtigste Meilenstein für das gesamte Bauprojekt.

#### Arbeitsvergaben

Nach der Homologierung der Arbeiten der 1. Runde, wel-  
che dem öffentlichen Beschaffungswesen unterstellt waren  
und durch die Veröffentlichung im Amtsblatt auf das of-  
fene/selektive Verfahren verwiesen wurden, konnten bereits  
auch die ersten Arbeiten für die 2. Runde vergeben werden.  
Durch die Anpassung der Schwellenwerte des Öffentlichen  
Beschaffungswesens, ab dem 1. Januar 2012, wird es nun  
möglich sein, fast alle restlichen Arbeiten, durch das frei-  
händige Verfahren zu vergeben. Dies wird der Baukommis-  
sion die Möglichkeit geben, das einheimische Gewerbe zu  
berücksichtigen, was immer im Sinne der Verantwortlichen  
des Projektes war.



## Besichtigung von Referenzobjekten

Die Baukommission hat Mitte Mai weitere Referenzobjekte im Raume Bern/Biel besichtigen können und hat sich in Bezug auf die Innengestaltung, Beispiele anschauen können, wie das APH in etwa dann aussehen soll. Diese Besuche sind wichtig, damit man von anderen, bestehenden Bauten Eindrücke und Erfahrungen sammeln kann, um diese dann auch in das bestehende Projekt einfließen zu lassen.

## Energieeffizienz – Minergie Zertifikat

Was in letzter Zeit weltweit immer mehr zu Diskussionen führte, ist das Thema „Energie – Strom effizient nutzen“. Dies gab auch diesem Projekt den Anstoss, möglichst energiesparend und nachhaltig die Zukunft zu gestalten. Mit dem Minergie Zertifikat hat das APH Hengert in dieser Hinsicht eine weitere, wichtige Hürde geschafft. Es benötigte sehr viele Vorarbeiten und Abklärungen, damit man dieses Zertifikat erhielt und nur dank den tadellosen Planungsarbeiten der Fachplaner wurde dies im Mai von der schweizerischen Zertifizierungsstelle ausgestellt und beglaubigt.

## Weiteres Vorgehen

Nachdem der Abbruch erfolgreich beendet werden konnte, wird nun der Neubau in Angriff genommen. Dieser wird im Frühjahr 2013 abgeschlossen. Danach wird die bestehende Alterswohnung in den Neubau gezügelt und der bestehende Alt-Teil kann saniert werden. Man ist zuversichtlich, dass die Termine eingehalten werden können und im Spätherbst 2013 das APH dem definitiven Betrieb übergeben werden kann.

Die Baukommission möchte sich nochmals recht herzlich bei den Anwohnern für das entgegengebrachte Verständnis während den bisherigen Bauarbeiten bedanken.

## Aus der Finanzkommission

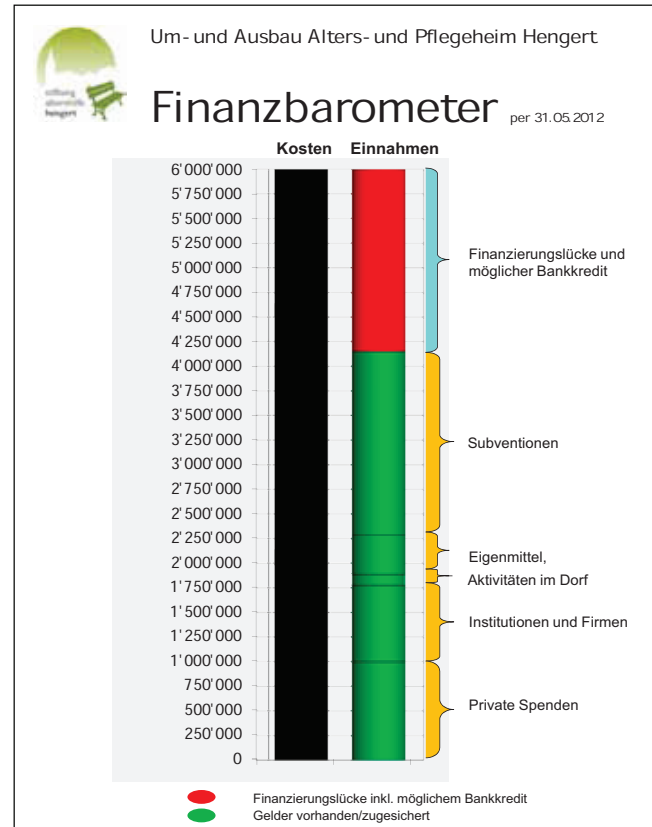
Seit unserem letzten Zwischenbericht sind wiederum 3 Monate vergangen. Wie hat sich nun das Spendenvolumen in der Zwischenzeit entwickelt?

Per Ende Mai wurde die 1 Millionen-Grenze bei den privaten Spenden überschritten. Eine magische Grenze konnte somit durchbrochen werden. Allen Spenderinnen und Spendern sei auf diesem Wege nochmals herzlich gedankt. Neben all diesen privaten Spenden durften wir in den vergangenen Monaten ausserordentliche Erfolge bei den Spenden von Firmen und Institutionen verzeichnen. So unterstützen uns das EW Riedbach Visperterminen mit CHF 50'000.00, die St. Jodernkellerei Visperterminen mit CHF 150'000.00 und die Raiffeisenbank Visperterminen mit CHF 250'000.00 grosszügig. Das Tüpfchen auf das „i“ setzte dabei noch die Patenschaft für Berggemeinden. Sie unterstützt uns gemäss ihrem Bestätigungsschreiben vom 24.04.2012 mit einem Betrag von CHF 300'000.00.

Gerade in der heutigen Zeit ist es nicht selbstverständlich, eine solch grosse Solidarität auf Seiten des Dorfes aber auch auf Seiten unserer Freunde und Sympathisanten zu erfahren, und dies beeindruckt uns sehr. Auch all diesen grosszügigen Spendern sei für ihr finanzielles Engagement herzlich gedankt.

Gesamthaft haben wir nun einen Spendenstand von CHF 1'780'000.00. Werden hier nun noch Erträge aus bereits durchgeführten Aktionen, die Eigenmittel, das Gründungs-

kapital und die zugesagten Subventionen hinzu gerechnet, erreichen wir einen Gesamtbetrag an garantierten Geldern von CHF 4'150'000.00. Also bleibt noch ein Fehlbetrag von CHF 1'950'000.00. Dieser soll mit weiteren Spendengeldern, verschiedenen Aktionen und falls notwendig mit Fremdkapital gedeckt werden.



## Betriebskommission

Wir lassen grüssen aus dem Hengert heut,  
alle Terbiner und interessierten Leut.

Der Hengert jetzt auf den ersten Blick,  
ist wie ein Bild von buntem Mosaik.

Wind und Staub, sie tanzen im Reigen,  
Ja, im Hengert herrscht ein buntes Treiben.

Männer mit Helmen, weiss, gelb und blau,  
ja unsere Bewohner betrachten alles sehr genau.  
Auch Bagger, Kran und Laster nun interessieren,  
alles sie sehr genau inspizieren.

Im Hengert redet man jetzt international,  
deutsch, oder italienisch, du hast die Wahl.  
Willst du aber alles aus nächster Nähe sehen,  
so musst du kommen und es dir ansehen.

Du darfst dann über den grünen Teppich schreiten,  
was uns natürlich wird Freude bereiten.

Wir freuen uns auf viele spannende Tage,  
und melden uns dann wieder - keine Frage.